Sparkasse Starkenburg

Pressemitteilung

13.03.2026

Umfassendes Engagement für Klima- und Umweltschutz

Sparkassenstiftung Starkenburg übernimmt seit dem Jahr 2000 Verantwortung

Seit ihrer Gründung im Jahr 2000 hat die Sparkassenstiftung Starkenburg konsequent daran gearbeitet, ihr Wirkungsgebiet nachhaltig zu stärken. Bis zum 31. Dezember 2025 wurden mehr als 3.500 Projekte in allen Fördergebieten umgesetzt – ein klarer Beleg dafür, dass kontinuierliche Förderung messbare ökologische und gesellschaftliche Effekte erzeugt.

Kunstwege – Kultur als Träger von Nachhaltigkeit

Ein zentrales Element des Stiftungsprogramms ist die Schaffung von Kunstwegen. Bisher wurden 25 Wege realisiert, wobei ausschließlich regionale Materialien und Künstler eingesetzt wurden, um Transportwege und damit verbundene CO_2-Emissionen zu minimieren. Die aktuelle vierte Auflage der Wanderkarte, ausgestattet mit QR-Codes, ermöglicht Wanderer und Spaziergänger, die Entstehungsgeschichte, die künstlerischen Intentionen und die ökologischen Hintergründe digital abzurufen. So verbinden die Kunstwege Kultur und Umweltbewusstsein auf eindrucksvolle Weise.

Bildungsinitiativen für die junge Generation

Die Stiftung legt großen Wert darauf, Kinder und Jugendliche frühzeitig für Klimaschutz zu sensibilisieren. Hierfür wurden altersgerechte Klimabücher an sämtliche Grundschulen und Kindergärten im Einzugsgebiet verteilt, sodass jedes Kind ein persönliches Exemplar erhielt. Die Film-Vorführung „Eine unbequeme Wahrheit“ (2008) brachte den Dokumentarfilm von Davis Guggenheim samt Al-Gore-Referat in weiterführende Schulen und regte Diskussionen über globale Erderwärmung an.

Im Rahmen der Initiative „GemüseKlassen“ wurden Grundschulen in Zusammenarbeit mit Ackerdemia e.V. in den Anbau von Gemüse eingebunden, während Bienenkoffer für Kitas das Thema Biodiversität greifbar machten. Seit vielen Jahren betreibt die Stiftung einen Schulgarten in Heppenheim, in dem eine regelmäßige Garten-AG Schülerinnen und Schülern praktische Erfahrungen im Anbau, in der Ernte und im Bau von Insektenhotels vermittelt.

Innovative Mobilitäts- und Ressourcenkonzepte

Durch den Erwerb von zwei Stagemobilen – mobilen Bühnen- konnten Transportwege von Vereinen signifikant verkürzt und CO_2-Emissionen reduziert werden. Zudem sparen die Vereine kosten durch die Verwendung eines Stagemobils. Die Förderung von Sonnenkollektoren auf dem Dach des SV Lindenfels sowie die Unterstützung beim Bau einer solarbetriebenen Draisine für die denkmalgeschützte Bahntrasse zwischen Mörlenbach und

Wald-Michelbach zeigen, wie erneuerbare Energien in die regionale Infrastruktur integriert werden können.

Drei mobile Geschirr- und Spülanlagen sind im Eigentum der Sparkassenstiftung Starkenburg. Sie können von Vereinen geliehen werden und kommen bei stiftungseigenen Veranstaltungen, wie beispielsweise der Heppenheimer Lachnacht, zum Einsatz. Dadurch wird Einwegplastik vermieden und Ressourcen geschont.

Kulturförderung im Einklang mit Umweltzielen

Die Sparkassenstiftung Starkenburg versteht Kulturförderung nicht als isoliertes Feld, sondern als integralen Bestandteil einer ganzheitlichen Nachhaltigkeitsstrategie. Das Projekt „Die Opernetter“ brachte professionelle, altersgerechte Opernaufführungen an Grundschulen, wodurch lange Anreisen entfielen und messbare CO_2-Einsparungen erzielt wurden. Der Kunstbank-Weg „Heimatliebe“ und der Kunstweg „Nachhaltigkeit“ verbinden regionale künstlerische Ausdrucksformen mit klaren Umweltbotschaften und stärken das Gemeinschaftsgefühl vor Ort.

Weitere kulturelle Initiativen, wie die Unterstützung der Überwälder-Traumnacht und die Förderung von Mountainbike-Tagen, zeigen, dass sportliche und kulturelle Events gezielt mit kurzen Anreisewegen geplant werden, um den ökologischen Fußabdruck zu minimieren und Erlebnisses vor Ort zu ermöglichen.

Soziale und ökologische Projektvielfalt

In den vergangenen Jahren hat die Sparkassenstiftung Starkenburg ihr Portfolio weiter diversifiziert. 2022 wurden zehn Bienenvölker in Heppenheim und Viernheim angesiedelt, um die Bestäubung zu stärken, während das Geschirr- und Spülmobil bei vielen Vereinen zum Einsatz kamen, um Plastik zu vermeiden. Zudem folgten Projekte wie „Beefuture“, bei dem Honig an soziale Einrichtungen verteilt wurde sowie die Förderung von Tafeln in Rimbach, Viernheim und Heppenheim.

Im Jahr 2024 wurden drei Fairteiler-Schränke installiert, weitere folgten 2025. So wird der Lebensmittelverschwendung entgegengewirkt. Die Unterstützung von Demenznetzen, die Bereitstellung von Defibrillatoren und das Grundschul-Umwelt-Projekt „Ameise, Biene & Co.“ sowie die Initiative „Bücher für Büchereien“ sind nur einige Projekte, die von der Sparkassenstiftung unterstützt oder initiiert wurden.

Ausblick – Nachhaltige Perspektiven für die Region

Für 2026 plant die Stiftung die Errichtung von Outdoor-Fitness-Anlagen in fünf weiteren Kommunen, die Einführung von E-Mobilitätslösungen und Energiesparprojekte für Vereine sowie die vollständige Umstellung aller Einladungen auf digitale Formate, um den Papierverbrauch weiter zu reduzieren.

Die fortlaufende Digitalisierung interner Prozesse stehen im Zentrum der zukünftigen Strategie. Durch diese Maßnahmen soll nicht nur der ökologische Fußabdruck weiter gesenkt, sondern auch die Lebensqualität der Menschen im Einzugsgebiet nachhaltig verbessert werden.

Fazit

Mit einem breit gefächerten Portfolio, das Kunst, Bildung, Mobilität, Kultur und soziale Projekte umfasst, leistet die Sparkassenstiftung Starkenburg einen entscheidenden Beitrag zum Klimaschutz und zur Stärkung des Umweltbewusstseins in der Region. Durch kontinuierliche Investitionen in nachhaltige Initiativen schafft die Stiftung langfristige Werte für Menschen, Natur und Kultur und positioniert sich als Vorreiter für eine zukunftsfähige, resiliente Gesellschaft.